



19. Emden Friedenstage
Vorträge und Gespräche
gegen Krieg und Kriegsvorbereitung

1. bis 30. September 2026

Veranstalter Friedensforum Emden und Ev. ref. Gemeinde Emden

Ort Gemeindehaus Gröne Stee, Fanny-Hensel-Straße 3a

Danke.

Das Friedensforum dankt allen Unterstützern:
Ev.-ref. Gemeinde Emden, Ev.luth. Kirchenkreis Emden-Leer,
Mennonitengemeinde Emden, Bündnis 90/die Grünen, GEW-Emden,
IG-Metall Emden und Einzelpersonen

Impressum

Veranstalter: Friedensforum Emden und Ev.-ref. Gemeinde Emden
Kontakt: Johanna Adickes, Telefon 04921-29489
Konto: DE79 2845 0000 0121 0178 34,
Johanna Adickes/Friedensforum Emden
Gestaltung: Onno Oncken
Druckerei: A. Bretzler



19. Emden Friedenstage

Vorträge und Gespräche
gegen Krieg und Kriegsvorbereitung

1. bis 30. September 2026

Dienstag 1. September 2026, 19:00 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Peter Bürger: Der andere Tolstoi - Ein Botschafter des Friedens aus Russland

Leo N. Tolstoi (1828-1910) wurde weltberühmt mit seinen großen Romanen (Krieg und Frieden, Anna Karenina). Der Vortragsabend erschließt eine kaum bekannte Seite seines Wirkens. Der russische Dichter betätigte sich nach seiner Hinwendung zum Christentum gezielt als Wehrkraftzersetzer. Er verkündete eine Unvereinbarkeit von Christentum und Soldatenhandwerk. Er wurde als konsequenter Pazifist zur Leitgestalt für zahllose Kriegsdienstverweigerer in Russland und aller Welt.

Der Referent des Abends ist Theologe und Publizist (DFG-VK, Versöhnungsbund, pax christi, IPPNW). Er betreut seit Ende 2022 die Tolstoi-Friedensbibliothek.

Donnerstag 10. September 2026, 19:00 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Peter Tobiassen: Die neue Wehrpflicht - Wie soll ich mich entscheiden?

Die „Zeitenwende“ und die Forderung „Deutschland muss kriegstüchtig werden“ haben die Debatte um eine Modernisierung des Wehrdienstes und die aktuelle Gesetzgebung neu entfacht. Was bedeuten diese Entwicklungen für junge Menschen, die in den kommenden Jahren 18 werden? Kann eine Kriegsdienstverweigerung davor schützen, für die Kriegstüchtigkeit eingeplant zu werden? Welche Regelungen gelten für die einzelnen Geburtsjahrgänge, und wie sollten Wehrpflichtige mit Fragebogen und Musterung umgehen? Auch die Frage, ob es KDV-Antragstellern eher schwer gemacht wird oder ob die Regierung sich viele Kriegsdienstverweigerer wünscht, steht im Raum. Peter Tobiassen greift diese Fragen in seinem Vortrag auf und lädt dazu ein, sich fundiert mit den aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Mittwoch, 16. September 2026, 19:00 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Prof. Dr. Marco Hofheinz: „Den gerechten Frieden im Blick?“

Unter diesem Titel lädt der Vortrag in Emden dazu ein, die neue Friedensdenkschrift der Evangelische Kirche Deutschland kritisch und konstruktiv ins Gespräch zu bringen. Im Angesicht von Krieg in Europa, weltweiter Aufrüstung und zerbrechenden Ordnungen stellt sich neu die Frage, was „gerechter Frieden“ heute heißen kann – theologisch, politisch und ganz praktisch. Der Vortrag skizziert Grundgedanken der Denkschrift, markiert offene Flanken und fragt danach, wie Gemeinden, Kirche und Zivilgesellschaft zu Akteuren eines realistischen, aber nicht resignierten Friedenszeugnisses werden können. Anschließend ist Zeit für Diskussion und Rückfragen.

Marco Hofheinz lehrt am Institut für Ev. Theologie, Leibniz Universität Hannover

Mittwoch, 23. Sept. 2026, 19:00 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Dr. Christoph Dembrowski: Humanitäre Folgen von Atomwaffen - Gesundheitsrisiken ionisierender Strahlung

In der gegenwärtig so angespannten Weltlage mit den Kriegen in der Ukraine und im Iran ist oft nicht mehr im Blick, welche Gefahren beim Einsatz von Atomwaffen drohen oder auch bei Angriffen auf Atomkraftwerke wie zuletzt in Saporischia oder in Tschernobyl. Zwar finden jetzt vielerorts Fortbildungen zum Krisen- und Katastrophenschutz statt. Im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit wird aber auch mit Planspielen thematisiert, welche medizinischen Maßnahmen bei einem Atomwaffeneinsatz eingeplant werden sollen. Ärztinnen und Ärzte aus der IPPNW warnen schon seit langem immer wieder vor den Gefahren von Atomwaffen und radioaktiver Strahlung. Wir wollen mit dieser Vortragsveranstaltung auf die erheblichen Gesundheitsrisiken ionisierender Strahlung aufklären und aufmerksam machen. Unter keinen Umständen dürfen diese Risiken bagatellisiert oder unterschätzt werden.

Mittwoch, 30. September 2026, 19:00 Uhr, Gröne Stee, Eintritt frei

Dr. Renate Dillmann: Medien. Macht. Meinung - Auf dem Weg in die Kriegstüchtigkeit

„Was wir jetzt auch brauchen - (...) das ist ein Feindbild“, sagte Marie - Agnes Strack - Zimmermann im Mai 2022. WER ist denn dann WIR? Braucht die deutsche Bevölkerung ein Feindbild? Ist es von ihr nach zwei Weltkriegen immer noch nicht verstanden worden, dass es nicht das erste Mal in ihrer Geschichte ist, dass Freund- Feindbilder und die Dämonisierung eines vermeintlichen Gegners dazu dienen, eine ganze Gesellschaft kriegsbereit zu machen? Oder braucht vielleicht das System des Kapitalismus, die Politik ein Feindbild? Sind WIR dabei? Renate Dillmann legt die Funktion des Dreiecksverhältnisses von Presse, Politik und Publikum offen. Sie liefert eine fundierte Analyse der Funktionsweise der Berichterstattung, dabei beschränkt sie sich nicht auf die Vorgehensweise einzelner Medien sondern begründet ihre kritische Wahrnehmung des medialen Geschehens mit kaum von der Hand zu weisenden Argumenten.

Vorankündigung

Die Neue Wehrpflicht - Wie soll ich mich entscheiden?

Da das Thema „freiwilliger“ Wehrdienst oder Kriegsdienstverweigerung viele junge Menschen beschäftigt, ist eine weitere Veranstaltung dazu - speziell von jungen Menschen für junge Menschen - geplant. Der Termin wird rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Pastor Bert Gedenk, Beauftragter für Kriegsdienstverweigerungsberatung der Ev.-ref. Kirche Deutschlands, bietet kostenlose Beratung an: **Tel. 04921-9029764**

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Gröne Stee statt, in der Fanny-Hensel-Straße 3a.